

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Maschinisierung des Mentalen, Mythen Künstlicher Superintelligenzen und literarische Roboter-Horrorvisionen	9
1. Künstliche Intelligenz und Roboter – Bewusstsein, Heterophänomenologie und Mensch-Maschinen-Interaktion	35
2. Künstliche Intelligenz und ihre Weiterentwicklung durch evolutionäre Algorithmen und neuronale Netzwerke – Quelle für den Umschlag von Simulation ins Simulierte?	85
3. Roboterhandeln und -bewusstsein in phänomenologisch-philosophischer Interpretation	135
4. Evolution des kulturell eingebetteten Mentalen: Gedächtnis, Lernen, vorbewusstes und implizites Wissen als Alternative zu genetischen Algorithmen	173
5. Leiborientierter Humanismus, soziale Intelligenz und emotionales Entscheiden als Alternativen zu autonomen Maschinenwelten und Latours Akteurs-Netzwerken?	235
6. Schluss: Evolutionäre Anthropologie, Wissen und der Humanismus menschlicher Leiblichkeit	277
Literaturverzeichnis	311